Aufgehobene Heilbronner Straßennamen

Alte Rathausgasse (Frankenbach) Siehe Alter Rathausweg und Backhausstraße.

Altes Kirchhofwegle (Neckargartach) Aufgehoben um 1941.

Altes Rathausgässle (Kirchhausen) Siehe Sankt-Alban-Gassen.

Am Europaplatz (Heilbronn) Aufgehoben 2015.

Am Kieselmarkt (Horkheim) Siehe Havannastraße.

Am Sperlingsberg (Biberach) Siehe Sperlingsberg.

Amselweg (Böckingen) Siehe Reiherweg.

Amselweg (Kirchhausen) Siehe Ammernweg.

Am Wilhelmskanal (Heilbronn) Aufgebhoben 2002.

Andreas-Hofer-Straße (Böckingen) Siehe Wilhelm-Leuschner-Straße. Andreas Hofer, Tiroler Freiheitskämpfer, geboren 22. November 1767 in Sankt Leonhard im Passeiertal, von den Franzosen am 20. Februar 1810 in der Festung Mantua/Italien standrechtlich erschossen.

Angelstraße (Frankenbach) Siehe August-Rücker-Straße. Nach dem Gewann.

Annabergstraße (Heilbronn) Siehe Ilsfelder Straße. Zur Erinnerung an die Eroberung des stark befestigten, von den Polen besetzten Annaberges im früheren Abstimmungsgebiet Oberschlesien durch deutsche Selbstschutzverbände am 21. Mai 1921.

Anzengruberweg (Böckingen) Aufgehoben 1960. Umbenannt 1938, vorher Klarastraße (benannt vor 1907). Ludwig Anzengruber, deutsch-österreichischer Dichter (Bauernkomödien), geboren 29. November 1839 in Wien, gestorben 10. Dezember 1889 in Wien.

Argonnenstraße (Neckargartach) Siehe Heinrich-Zille-Straße. Nach dem Kampfplatz württembergischer Regimenter im Ersten Weltkrieg in Frankreich.

Armensünderweg (Heilbronn) Siehe Armsündersteige.

Arndtstraße (Heilbronn) Aufgehoben 1935. Benannt 1923.

Asternweg (Biberach) Siehe Blütenweg.

Auerbachstraße (Heilbronn) Siehe Martin-Luther-Straße.

Augarten (Heilbronn) Aufgehoben 1991. Benannt 1935. Nach dem Gewann »In der Au«.

Bachgasse (Biberach) Siehe Finkenbergstraße.

Bachgasse (Neckargartach) Siehe Kirchbergstraße.

Bachstraße (Heilbronn) Siehe Adlerstraße.

Bachstraße (Klingenberg) Siehe Felsenstraße.

Bachstraße (Sontheim) Siehe Deinenbachstraße.

Backhausplatz (Heilbronn) Siehe Gänshof.

Backhausstraße (Neckargartach) Siehe Gebwinstraße.

Backhausweg (Kirchhausen) Siehe Sankt- Alban-Gassen.

Badener Hof, Kaserne (Heilbronn) Umbenannt 1947/48. Vorher Ludendorffkaserne (benannt um 1935). Nach dem Land Baden.

Badener Straße (Heilbronn) Siehe Bismarckstraße.

Badstraßenbrücke (Sontheim) Siehe Böckinger Brücke.

Bahngasse (Heilbronn) Siehe Große Bahngasse.

Bahnhofstraße (Sontheim) *Siehe Bottwarbahnstraße.* Nach dem früheren Bahnhof der Bottwartalbahn.

Bebelstraße (Heilbronn) Siehe Fasanenstraße.

Bebelstraße (Böckingen) Siehe Hans-Sachs- Straße und Sommerstraße.

Beethovenstraße (Klingenberg) Siehe Teichäckerweg.

Bergstraße (Böckingen) Siehe Längelterstraße.

Bergstraße (Klingenberg) Siehe Am Wasserturm.

Bergstraße (Neckargartach) Siehe Schultheiß-Pfau-Straße.

Berrerstraße (Heilbronn) Siehe Röntgenstraße.

Albert von Berrer, Generalleutnant, geboren 8. September 1857 in Unterkochen (jetzt Aalen-Unterkochen/Ostalbkreis), in der 12. Schlacht am Isonzo am 28. Oktober 1917 bei Udine (Italien) gefallen.

Bertholdstraße (Böckingen) Siehe Kastellstraße.

Rudolf Berthold, Kampfflieger, geboren 24. März 1891 in Ditterswind (jetzt zu

Maroldsweisach/Bayern), ermordet 15. März 1920 in Harburg (jetzt Hamburg-Harburg).

Besigheimer Straße (Heilbronn) Siehe Am Hohrain.

Biberacher Straße (Kirchhausen) Siehe Deutschritterstraße.

Bietigheimer Straße (Kirchhausen) Siehe Straßburger Straße.

Bismarckstraße (Böckingen) Siehe Zellerstraße.

Bludenzer Straße (Böckingen) Siehe Blumhardtstraße. Hauptstadt Bludenz in Vorarlberg/Österreich.

Blumenstraße (Frankenbach) Siehe Schleifweg.

Blumenstraße (Neckargartach) Siehe Rosenstraße.

Böckinger Brücke (Böckingen/Heilbronn) Siehe Erwin-Fuchs-Brücke.

Böhmestraße (Böckingen) Siehe Neckargartacher Straße. Erwin Böhme, Kampfflieger und Führer der Boelckestaffel, geboren 29. Juli 1879 in Holzminden/Niedersachsen, gefallen 29. November 1917 über Zonnebeke (Belgien).

Boelckestraße (Böckingen) Siehe Grünewaldstraße. Oswald Boelcke, Kampfflieger, geboren 19. Mai 1891 in Giebichenstein (jetzt Halle), gefallen im Ersten Weltkrieg nach dem 40. Luftsieg am 28. Oktober 1916 bei Bapaume/Frankreich nach einer Kollision mit Erwin Böhme.

Böllinger Straße (Biberach) Siehe Lilienthalstraße.

Bohnenbergerstraße (Heilbronn) Aufgehoben 1961. Benannt um 1935.

Bollwerkstraße (Heilbronn) Siehe Turmstraße. Nach dem nahe gelegenen Bollwerksturm.

Bonfelder Straße (Böckingen) Siehe Ittlinger Straße.

Boschstraße (Kirchhausen) Benannt 1966. *Siehe Robert-Bosch-Straße*. Die Straße wurde offenbar für ein Gebiet vorgesehen, das nicht realisiert wurde.

Bottwarstraße (Heilbronn) Siehe Gellertstraße.

Brackenheimer Weg (Kirchhausen) Siehe Berwanger Weg.

Braunauer Straße (Heilbronn) *Siehe Rollwagstraße.* Braunau an Inn, Geburtsort Adolf Hitlers in Österreich.

Brechloch (Kirchhausen) Siehe Im Brechloch.

Brechlochstraße (Biberach) Siehe Meisenweg.

Bregenzer Straße (Böckingen) *Siehe Bachstraße.* Hauptstadt des österreichischen Bundeslandes Vorarlberg.

Breite Gasse (Heilbronn) Siehe Lammgasse.

Brückenmühlenweg (Heilbronn) *Aufgehoben 1950. Benannt vor 1917.* Nach der früheren Brückenmühle, auch Wasenmühle.

Brückenstraße (Frankenbach) Siehe Siedlungsstraße.

Brückentorgasse (oder Brückentorstraße) (Heilbronn) Siehe Kramstraße.

Brünner Straße (Heilbronn) Siehe Bergstraße. Stadt Brünn (heute Tschechische Republik).

Brunnengässchen (Heilbronn) Aufgehoben 1950. Am Eingang stand früher ein von der

Cäcilienbrunnenleitung gespeister Brunnen, im Gässchen soll ein Pumpbrunnen gestanden sein.

Brunnenplatz (Sontheim) Siehe Görresstraße. Nach dem früher dort vorhandenen Brunnen.

Brunnenstraße (Kirchhausen) Siehe Poststraße.

Brunnenstraße (Neckargartach) Siehe Brünnlesstraße.

Burgenlandstraße (Heilbronn) Siehe Karl-Betz-Straße. Nach dem österreichischen Bundesland.

Carlo-Mierendorff-Straße (Böckingen) Siehe Elisabethenstraße. Dr. Carlo Mierendorff,

sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter, Widerstandskämpfer gegen den

Nationalsozialismus, geboren 24. März 1897 in Großenhain/Sachsen, gestorben bei einem Bombenangriff am 4. Dezember 1943 in Leipzig.

Charlottenstraße (Böckingen) Siehe Karl-Gauß-Straße.

Christoph-Blumhardt-Straße (Böckingen) Siehe Blumhardtstraße.

Clausewitzstraße (Heilbronn) Siehe Traubenstraße. Karl von Clausewitz, preußischer General und Militärschriftsteller, geboren 1. Juni 1780 in Burg bei Magdeburg/Sachsen-Anhalt, gestorben 16. November 1831 in Breslau.

Daimlerstraße (Kirchhausen) Benannt 1966. Die Straße wurde offenbar für ein Gebiet vorgesehen, das dann nicht realisiert wurde.

Danziger Straße (Heilbronn) Siehe Bruckmannstraße.

David-Friedrich-Strauß-Straße (Heilbronn) Siehe Erlenbacher Straße.

Deutschhausgasse oder Deutschhausstraße (Heilbronn) Siehe Deutschhofstraße.

Deutschordenstraße (Kirchhausen) Siehe Deutschritterstraße.

Dietrich-Eckart-Straße (Heilbronn) *Siehe Gröberstraße.* Dietrich Eckart, völkischnationalistischer, antisemitischer Schriftsteller, geboren 23. März 1868 in Neumarkt/Oberpfalz, gestorben 26. Dezember 1923 in Berchtesgaden/Bayern.

Dinkelsbühlgasse (Heilbronn) *Siehe Schattengasse*. Albrecht Burger, genannt Dunkelspuel (Dinkelsbihl, Dinkelsbühl), lebt um 1500 in Heilbronn und erteilt Bildhauer Hans Seyfer (Kilianskirche-Altar) einen Auftrag über die Erstellung eines 4,5 Meter hohen Kruzifixes am Frauenweg vor dem Sülmertor.

Dittmannstraße (Böckingen) *Siehe Karl-Gauß-Straße*. Wilhelm Dittmann, Rechtsanwalt, sozialistischer Parteiführer und Verteidiger im Matrosenprozess 1917, geboren 13. November 1874 in Eutin/Schleswig-Holstein, gestorben 7. August 1954 in Bonn.

Dittmargasse (Heilbronn) *Siehe Nägelingasse*. Wohl nach einem Personennamen, 1621 (siehe Dittmarstraße).

Dorfgraben (Frankenbach) Siehe Schafhausstraße.

Drosselweg (Böckingen) Siehe Sperberweg.

Drosselweg (Frankenbach) Siehe Tölzer Straße.

Drosselweg (Kirchhausen) Siehe Wachtelweg.

Dürerstraße (Heilbronn) Siehe Albrecht-Dürer-Straße.

Ebertstraße (Böckingen) Siehe Lortzingstraße.

Ebertstraße (Neckargartach) Siehe Brögerstraße.

Eichendorffstraße (Biberach) Siehe Rosenweg.

Eisenstädter Weg (Heilbronn) *Siehe Erlachweg.* Hauptstadt des österreichischen Bundeslandes Burgenland.

Enge Gasse, die kürzere (Horkheim) Siehe Kurze Gasse.

Enge Gasse, die längere (Horkheim) Siehe Enge Gasse.

Entengässle (Frankenbach) Siehe Backhausstraße.

Entengässle (Neckargartach) Siehe Entenstraße.

Erich-Mühsam-Straße (Heilbronn) *Siehe Löwensteiner Straße*. Erich Mühsam, sozialistischer Schriftsteller, geboren 6. April 1878 in Berlin, gestorben 10. Juli 1934 im KZ Oranienburg/Brandenburg.

Ernst-Toller-Straße (Böckingen) *Siehe Glockenstraße.* Ernst Toller, sozialistischer Dichter und Schriftsteller, geboren 1. Dezember 1893 in Samotschin (ostsüdöstlich von Schneidemühl), gestorben 22. Mai 1939 in New York (USA).

Ernst-Weinstein-Siedlung (Böckingen) *Siehe Kreuzgrund-Siedlung.* Ernst Weinstein, Stuttgarter SA-Mann, »Märtyrer der Bewegung«, geboren 14. Dezember 1903 in Wangerin/Pommern, ermordet 1. Januar 1931 in Stuttgart.

Ernst-Weinstein-Straße (Böckingen) Siehe Keilstraße.

Ernst-Weinstein-Straße (Neckargartach) Siehe Weinbergstraße.

Erzbergerstraße (Böckingen) Aufgehoben: unbekannt. Benannt 1930.

Erzbergerstraße (Sontheim) Siehe Görresstraße.

Eupener Straße (Böckingen) *Siehe Vogelsangstraße.* Nach der durch den Versailler Vertrag an Belgien abgetretenen Stadt Eupen.

Fabrikstraße (Heilbronn) Aufgehoben 1971. Benannt 1857. Nach der (früheren) Zuckerfabrik.

Fabrikstraße (Sontheim) Siehe Friedrich-Ackermann-Straße.

Falltorgasse (Kirchhausen) Siehe Deutschritterstraße.

Ferdinand-Schill-Straße (Neckargartach) Siehe Leonhard-Frank-Straße. Ferdinand von Schill, preußischer Offizier, geboren 6. Januar 1776 in Wilmsdorf bei Dresden (jetzt

Possendorf/Weißeritzkreis), ermordet 31. Mai 1809 in Stralsund. Schill versuchte einen Volksaufstand anzuzetteln, um Preußen zum Eintritt in den Krieg Österreichs gegen Frankreich zu bringen.

Finkenweg (Biberach) Siehe Mergenthalerstraße.

Finkenweg (Frankenbach) Siehe Starnberger Straße.

Finkenweg (Kirchhausen) Siehe Spechtweg.

Fischerstraße (Böckingen) Siehe Hechtstraße.

Flandernstraße (Neckargartach) Siehe Liebermannstraße. Nach den Schlachtfeldern des Ersten Weltkrieges. Fleiner Straße (Horkheim) Siehe Johannesburger Straße, Nussäckerstraße.

Fleiner Straße (Sontheim) Siehe Hermann-Wolf-Straße.

Fliederweg (Biberach) Siehe Jasminweg.

Floßhafenweg (Heilbronn) zur Erinnerung an den früher dort befindlichen Floßhafen; aufgehoben 2016, benannt 1956.

Forbacher Weg (Böckingen) Siehe Forchenweg.

Lothringische Stadt Forbach im früher deutschen Elsass-Lothringen.

Frankenbacher Straße (Böckingen) Siehe Klingenberger Straße.

Frankenhof (Heilbronn) Aufgehoben 1964. Umbenannt 1947/48, vorher Moltkekaserne.

Frankenstraße (Horkheim) Siehe Baltenstraße.

Frankenstraße (Sontheim) Siehe Gotenstraße.

Frankfurter Platz (Heilbronn) Siehe Kaiser-Friedrich-Platz. Nach der Stadt Frankfurt am Main.

Frankfurter Straße (Böckingen) Siehe Heidelberger Straße.

Frankfurter Straße (Frankenbach) Siehe Speyerer Straße.

Frankfurter Straße (Kirchhausen) Siehe Schlossstraße.

Franz-Holzweber-Weg (Neckargartach) *Siehe Akazienweg.* Franz Holzweber, österreichischer Nationalsozialist, als einer der Hauptverantwortlichen für den Mord am österreichischen Bundeskanzler Engelbert Dollfuß während des nationalsozialistischen Putschversuchs standrechtlich zum Tod verurteilt, geboren 20. November 1904 in Wien, gehenkt 31. Juli 1934 in Wien.

Freudentaler Straße (Heilbronn) Aufgehoben 1956. Umbenannt 1947/48, vorher Kamerunstraße (benannt 1936). Gemeinde Freudental/Landkreis Ludwigsburg.

Friedensstraße (Heilbronn) Siehe Gymnasiumstraße.

Friedensstraße (Neckargartach) Siehe Länderlesstraße.

Friedenstraße (Biberach) Siehe Zeisigstraße.

Friedenstraße (Horkheim) Siehe Ernst- Bader-Straße.

Friedenstraße (Kirchhausen) Siehe Schultheiß-Hammer-Straße.

Friedhofstraße (Biberach) Siehe Von-Klug-Straße.

Friedhofstraße (Böckingen) Siehe Dorfgraben.

Friedhofstraße (Frankenbach) Siehe Kirchstraße.

Friedhofstraße (Kirchhausen) Siehe Wormser Straße.

Friedhofstraße (Sontheim) Siehe Parkstraße.

Friedrich-Ebert-Straße (Heilbronn) Siehe Kaiserstraße und Moltkestraße.

Friedrich-Engels-Straße (Heilbronn) *Siehe Trollingerstraße.* Friedrich Engels, Sozialistenführer und Schriftsteller auf dem Gebiet des marxistischen Sozialismus, geboren 28. November 1820 in Barmen (jetzt Wuppertal), gestorben 5. August 1895 in London.

Friedrich-Naumann-Straße (Heilbronn) Siehe Zügelstraße.

Friedrichstraße (Neckargartach) Siehe Ulrichstraße. Namensgeber nicht bekannt.

Friesenstraße (Böckingen) Siehe Stockheimer Straße. Friedrich Karl Friesen, Architekt,

Mathematiker, Kartograph, Mitbegründer des deutschen Turnens, Wegbereiter der

Burschenschaft, geboren 25. September 1784 in Magdeburg, gefallen 16. März 1814 bei dem

Dorf Lalobbe nördlich von Rethel/Ardennen (Frankreich) als Lützow'scher Jäger.

Fritz-Ebert-Straße (Heilbronn) Siehe Friedrich-Ebert-Straße.

Fritz-Ebert-Straße (Neckargartach) Siehe Brögerstraße.

Fruchtschuppenweg (Heilbronn) Aufgehoben 2016, neuer benannt 1956, ursprünglich benannt vor 1936.

Fürfelder Weg (Kirchhausen) Siehe Eberbacher Weg.

Ganghoferweg (Böckingen) *Aufgehoben 1960. Benannt 1938.* Ludwig Ganghofer, bayerischer Volksschriftsteller, geboren 7. Juli 1855 in Kaufbeuren/Bayern, gestorben 24. Juli 1920 in Tegernsee/Bayern.

Ganzhornweg (Heilbronn) Aufgehoben 1999. Benannt 1938. Wilhelm Christian Ganzhorn, Dichter des volkstümlichen Liedes »Im schönsten Wiesengrunde«, geboren 14. Januar 1818 in Böblingen, gestorben 9. September 1880 in Cannstatt (jetzt Stuttgart-Bad Cannstatt), der eine Reihe von Jahren in Neckarsulm Oberamtsrichter war.

Gartengässchen (Heilbronn) Benannt 1929. Zwischen Hauffstraße 32 und 34 und Heinrich-Heine-Straße 33 und 35. Im Stadtplan 1936 nicht mehr enthalten.

Gartenstraße (Biberach) Siehe Forellenstraße.

Gartenstraße (Böckingen) Siehe Schuchmannstraße.

Gartenstraße (Frankenbach) Siehe Aiblinger Straße.

Gartenstraße (Horkheim) Siehe Möwenstraße.

Gartenstraße (Kirchhausen) Siehe Doktor-Hoffmann-Straße.

Gartenstraße (Neckargartach) Siehe Feurerstraße.

Gartenweg (Kirchhausen) Siehe Im Gässle.

Gasteiner Straße (Böckingen) *Siehe Fürfelder Straße.* Stadt Badgastein im österreichischen Salzburger Land.

Geibelstraße (Biberach) Siehe Bert-Brecht-Straße.

Geisbrunnenweg (Biberach) Siehe Rappengasse.

Gemeindebackhausgässle (Neckargartach) Siehe Gebwinstraße.

Gemmrigheimer Straße (Heilbronn) Aufgehoben 1956. Umbenannt 1947/48, vorher

Samoastraße (benannt 1936). Gemeinde Gemmrigheim/Landkreis Ludwigsburg.

Gerhart-Hauptmann-Straße (Neckargartach) Siehe Tulpenstraße.

Gneisenaustraße (Heilbronn) Siehe Rieslingstraße. August Wilhelm Antonius Graf Neithardt von Gneisenau, General der Befreiungskriege, Generalstabschef Blüchers, geboren 27. Oktober 1760 in Schildau bei Torqau/Sachsen, gestorben 23. August 1831 in Posen.

Göbelstraße (Heilbronn) Siehe Paul-Göbel-Straße.

Goethestraße (Biberach) Siehe Thomas-Mann-Straße.

Goethestraße (Böckingen) Siehe Brucknerstraße.

Goethestraße (Kirchhausen) Siehe Paul-Gerhardt-Straße.

Goethestraße (Sontheim) Siehe Ludwig-Richter-Straße.

Gorch-Fock-Straße (Böckingen) Siehe Glockenstraße.

Johann Kinau, norddeutscher Erzähler, der den Schriftstellernamen Gorch Fock führte, geboren 22. August 1880 in Finkenwerder, gefallen in der Seeschlacht am Skagerrak am 31. Mai 1916.

Gottlieb-Daimler-Straße (Biberach/Kirchhausen) Siehe Carl-Zeiss-Straße.

Gottscheer Straße (Neckargartach) Siehe Tulpenstraße. Nach dem Gottscheer Ländchen in Krain. Deutsche Siedlung seit 1350 (jetzt zu Slowenien).

Grazer Straße (Böckingen) *Siehe Schuchmannstraße.* Hauptstadt des österreichischen Bundeslandes Steiermark.

Gregor-Schmid-Straße (Böckingen) Siehe Bunsenstraße. Gregor Schmid, Nationalsozialist, »Märtyrer der Bewegung«, geboren 1. April 1912, gestorben 10. Oktober 1932 in Stuttgart. Grimmstraße (Biberach) Siehe Karl-May-Straße.

Grimmstraße (Heilbronn) Aufgehoben 1938. Benannt 1927. Ungefähr in Verlängerung der Brüggemannstraße über die Neckarsulmer Straße nach Osten.

Gröberstraße (Heilbronn) Siehe Dühringstraße.

Große Biedermannsgasse (Heilbronn) Aufgehoben 1952. Siehe auch Biedermanngasse.

Große Fischergasse (Heilbronn) Siehe Fischergasse.

Große Metzgergasse (Heilbronn) Siehe Metzgergasse.

Große Nägelinsgasse (Heilbronn) Siehe Kasernengasse.

Große Nägelin(s)gasse (Heilbronn) Aufgehoben 1951. Umbenannt 1852, vorher Obere Nägelinsgasse.

Große Sankt-Nikolaus-Straße (Heilbronn) Aufgehoben um 1902. Nördlich des Kirchhöfle.

Großgartacher Straße (Biberach) Siehe Weirachstraße.

Großgartacher Straße (Frankenbach) Siehe Hintertorstraße und Leintalstraße.

Großgartacher Straße (Kirchhausen) Siehe Gartachgaustraße.

Großgartacher Straße (Klingenberg) Siehe Leingartener Straße.

Grünwiesengässle (Neckargartach) Siehe Mittelstraße.

Güldensteinstraße (Sontheim) Siehe Staehlenstraße.

Güterbahnhofstraße (Heilbronn) Aufgehoben 1956. Benannt um 1926.

Güterbahnhofstraße (Heilbronn, in anderer Lage gegenüber erstem Eintrag) Aufgehoben 2016, benannt 1956).

Güterschuppenweg (Heilbronn) Aufgehoben 1956. Benannt um 1926.

Guineastraße (Heilbronn) Siehe Löchgauer Straße. Zur Erinnerung an den deutschen Kolonialbesitz in der Südsee.

Gustav-Binder-Platz (Heilbronn) Aufgehoben 1951. Umbenannt 1924, vorher Schießhausplatz (benannt 1923).

Gustav-Binder-Straße (Heilbronn) Aufgehoben 1951. Benannt 1924. Zwischen Schützen- und Frankfurter Straße.

Gustloffstraße (Heilbronn) Siehe Weststraße. Wilhelm Gustloff, Leiter der NSDAP-

Auslandsorganisation in der Schweiz, von einem jüdischen Studenten aus antifaschistischen Motiven erschossen, »Märtyrer der Bewegung«, geboren 30. Januar 1895 in Schwerin, ermordet 4. Februar 1936 in Davos (Schweiz).

Gustloffstraße (Frankenbach) Siehe Kelteräckerstraße.

Gustloffstraße (Neckargartach) Siehe Rainlesstraße.

Hafenweg (Heilbronn) Aufgehoben 1956. Benannt um 1926.

Haigernweg (Heilbronn) Siehe Cleebronner Weg. Nach dem der Stadt Heilbronn gehörenden Hof Haigern.

Halleiner Straße (Böckingen) Siehe Kocherstraße. Solbad Hallein im österreichischen Bundesland Salzburg.

Haller Straße (Kirchhausen) Siehe Marburger Straße.

Hans-Böheim-Straße (Böckingen) *Siehe Längelterstraße.* Hans Böheim von Niklashausen, genannt der Pfeifer von Niklashausen oder Pfeiferhänsle, Führer der ersten Bauernerhebung 1476, geboren um 1450 in Helmstadt/Landkreis Würzburg, am 19. Juli 1476 in Würzburg verbrannt.

Hans-Holbein-Straße (Heilbronn) Aufgehoben 1952. Umbenannt 1933, vorher Holbeinstraße (benannt 1933).

Hans-Sachs-Straße (Heilbronn) Siehe Kittlerstraße.

Hans-Schemm-Straße (Heilbronn) *Siehe Auerbachstraße.* Hans Schemm, bayerischer Staatsminister und nationalsozialistischer Gauleiter, geboren 6. Oktober 1891 in Bayreuth, am 5. März 1935 mit dem Flugzeug verunglückt und in Bayreuth gestorben.

Hans-Thoma-Straße (Heilbronn) Aufgehoben 1952. Umbenannt 1933, vorher Rosengartstraße (benannt 1927).

Hasengasse (Heilbronn) *Siehe Schöntaler Gasse.* Wohl nach einem Personennamen, schon 1577 benannt.

Hauffstraße (Biberach) Siehe Nelkenweg.

Hauffstraße (Klingenberg) Siehe Rühlingshäuser Straße.

Hauffstraße (Neckargartach) Siehe Hermann-Löns-Straße.

Hauptstraße (Horkheim) Siehe Schleusenstraße.

Hauptstraße (Kirchhausen) Siehe Schlossstraße.

Hauptstraße (Klingenberg) Siehe Theodor-Heuss-Straße.

Hauptstraße (Neckargartach) Siehe Böckinger Straße.

Hefenweilerbrücke (Heilbronn) Benannt 1996, aufgehoben 2005. Siehe Willy-Mayer-Brücke.

Heidenrainstraße (Böckingen) Siehe Lenzweg.

Heilbronner Straße (Biberach) Siehe Unterlandstraße.

Heilbronner Straße (Böckingen) Siehe Stedinger Straße.

Heilbronner Straße (Frankenbach) Siehe Saarbrückener Straße.

Heilbronner Straße (Kirchhausen) Siehe Schlossstraße.

Heilbronner Straße (Klingenberg) Siehe Theodor-Heuss-Straße.

Heilbronner Straße (Neckargartach) Siehe Böckinger Straße.

Heilbronner Straße (Sontheim) Siehe Hauptstraße und Kolpingstraße.

Heiligengasse (Heilbronn) Umbenannt vermutlich ohne besonderen Beschluss, vorher Heiligengässchen.

Heinestraße (Böckingen) Aufgehoben vor 1926.

Heinrich-Gültig-Straße (Böckingen) *Siehe August-Hornung-Straße.* Nach Oberbürgermeister Heinrich Gültig wegen seiner Verdienste um das Zustandekommen der Eingemeindung, geboren 20. Mai 1898 in Heilbronn, gestorben 9. Juni 1963 in Heilbronn.

Heinrich-Kleinbach-Straße (Heilbronn) *Siehe Karl-Betz-Straße*. Ludwig Heinrich Friedrich Kleinbach, Kaufmann und langjähriger demokratischer Gemeinderat, geboren 19. Februar 1859 in Heilbronn, gestorben 22. März 1931 in Heilbronn.

Heinrich-Stroh-Straße (Heilbronn) *Siehe Diedenhofer Weg.* Georg Heinrich Stroh, Architekt, demokratischer Gemeinderat, geboren 30. Dezember 1854 in Calw/Schwarzwald, gestorben 26. Januar 1944 in Heilbronn.

Herbert-Norkus-Straße (Heilbronn) *Siehe Bolzstraße.* Herbert Norkus, am 24. Januar 1932 in Berlin-Moabit ermordeter 15-jähriger Hitlerjunge, geboren 26. Juli 1916 in Berlin.

Herbert-Norkus-Weg (Neckargartach) Siehe Akazienweg.

Herbststraße (Böckingen) Aufgehoben vor 1926. Westlich der Huttenstraße.

Herbststraße (Neckargartach) Siehe Liebermannstraße.

Hermann-Göring-Platz (Sontheim) Aufgehoben 1948. Benannt 1938. Hermann Göring, nationalsozialistischer Reichsluftfahrtminister und Preußischer Ministerpräsident, Generalfeldmarschall, geboren 12. Januar 1893 in Rosenheim/Bayern, gestorben 15. Oktober 1946 in Nürnberg.

Hermann-Göring-Straße (Böckingen) Siehe Karl-Marx-Straße.

Hermann-Göring-Straße (Sontheim) Siehe Lutzstraße.

Hermann-Maaß-Straße (Böckingen) *Siehe Münzerstraße*. Hermann Maaß, sozialistischer Jugendführer, geboren 23. Oktober 1897 in Bromberg/Westpreußen, hingerichtet als Teilnehmer der Widerstandsgruppe vom 20. Juli am 20. Oktober 1944 in Berlin.

Hermann-Müller-Straße (Böckingen) *Siehe Ludwigsburger Straße*. Hermann Müller, sozialdemokratischer Parteiführer, Reichskanzler und Verständigungspolitiker, geboren 18. Mai 1876 in Mannheim, gestorben 20. März 1931 in Berlin.

Herweghstraße (Heilbronn) Siehe Eichendorffstraße.

Hessenhof (Heilbronn) Siehe Lise-Meitner-Straße.

Hessenhof, Kaserne (Heilbronn) Aufgehoben 1999. Vorher Schlieffenkaserne.

Hessenstraße (Heilbronn) Siehe John-F.-Kennedy-Straße.

Hierlweg (Heilbronn) *Siehe Panoramaweg.* Oberst Konstantin Hierl, nationalsozialistischer Reichsarbeitsführer, geboren 24. Februar 1875 in Parsberg/Bayern, gestorben 23. September 1955 in Heidelberg.

Hindenburgplatz (Heilbronn) *Siehe Rathenauplatz*. Reichspräsident und Generalfeldmarschall Paul von Beneckendorf und von Hindenburg, geboren 2. Oktober 1847 in Posen, gestorben 2. August 1934 in Neudeck/Regierungsbezirk Marienwerder.

Hindenburgplatz (Kirchhausen) Siehe Schloss platz.

Hindenburgstraße (Böckingen) Siehe Ludwigsburger Straße.

Hindenburgstraße (Frankenbach) Siehe Münchener Straße.

Hindenburgstraße (Heilbronn) Siehe Gundelsheimer Straße.

Hindenburgstraße (Neckargartach) Siehe Böckinger Straße.

Hintere Gasse (Frankenbach) Siehe Hintertorstraße.

Hintere Landwehrstraße (Sontheim) Siehe Hellmuth-Hirth-Straße.

Hintergässle (Horkheim) Siehe Enge Gasse.

Hirschgasse (Neckargartach) Siehe Hirschstraße.

Hirschhof (Heilbronn) Auch Hirsauer Hof. Das Kloster Hirsau hatte Besitzungen in Heilbronn.

Nördliche Abzweigung der Lohtorstraße zwischen den Gebäuden 3 und 13.

Hölderlinstraße (Biberach) Siehe Von-Klug-Straße.

Hölderlinstraße (Klingenberg) Siehe Am Wasserturm.

Hölzerner Straße (Heilbronn) Aufgehoben 1951. Umbenannt 1947/48, vorher Kremser Straße (benannt 1938). Gemeinde Hölzern (jetzt Eberstadt-Hölzern/Landkreis Heilbronn).

Hohe Straße (Böckingen) Siehe Lortzingstraße.

Hohe Straße (Heilbronn) Siehe Am Wollhaus. Nach ihrer hohen Lage, besonders gegenüber der Götzenturmstraße.

Hohe Straße (Neckargartach) Aufgehoben 1938/39. Benannt um 1896.

Hohenstaufenstraße (Sontheim) Aufgehoben 1938. Benannt um 1925.

Hohrainstraße (Heilbronn) Siehe Am Hohrain.

Holbeinstraße (Heilbronn) Aufgehoben vermutlich 1938. Benannt 1927. Siehe Hans-Holbein-Weg.

Holzweberweg (Neckargartach) Siehe Akazienweg.

Horst-Wessel-Straße (Heilbronn) *Siehe Heinrich-Heine-Straße.* Horst Wessel, Autor des nach ihm benannten Liedes, geboren 9. Oktober 1907 in Bielefeld, gestorben 23. Februar 1930 in Berlin. Wessel war SA-Sturmführer.

Horst-Wessel-Straße (Neckargartach) Siehe Weinbergstraße.

Hugo-Haase-Straße (Heilbronn) *Siehe Robert-Koch-Straße*. Hugo Haase, Sozialist und Kriegsgegner, geboren 29. September 1863 in Allenstein/Ostpreußen, gestorben 7. November 1919 in Berlin.

Hultschiner Weg (Neckargartach) Siehe Melanchthonweg. Das zwischen der Oppa und der Oder gelegene Hultschiner Ländchen gehörte durch den Versailler Vertrag von 1919 bis 1938 und wieder nach 1945 zur Tschechoslowakei (jetzt Tschechische Republik).

Hurlewaggasse (Heilbronn) Siehe Schattengasse. Nach Personennamen.

Iglauer Straße (Heilbronn) Siehe Am Wollhaus. Stadt Iglau (Tschechische Republik).

Im Bildstöckle (Kirchhausen) Siehe Rudolf-Harbig-Straße.

Im Brechloch (Kirchhausen) Umbenannt 1954. Benannt 1952.

Im Breitenloch (Heilbronn) Aufgehoben 1952. Benannt 1927. Östlich der Balthasar-Wolf-Straße in Richtung Reußweg.

Im Hofgärtle (Biberach) Aufgehoben 1968. Benannt 1953. Von der Großgartacher Straße nach Süden.

Im Längelter (Böckingen) Siehe Längelterstraße.

Immelmannstraße (Böckingen) *Siehe Hans-Sachs-Straße*. Max Immelmann, Kampfflieger, geboren 21. September 1890 in Dresden, abgeschossen durch die eigene Artillerie nach dem 15. Luftsieg am 18. Juni 1916 bei Sallaumines/Douai (Nordfrankreich).

In der Rosenau (Heilbronn) Siehe Rosenau.

Industriestraße (Heilbronn) Siehe Gottlieb-Daimler-Straße.

Innere Rosenbergstraße (Heilbronn) Siehe Rollwagstraße. Nach dem Gewann Rosenberg.

Jägerstraße (Böckingen) Siehe Derfflingerstraße.

Jägerstraße (Heilbronn) Siehe Bismarckstraße.

Jahnstraße (Böckingen) Siehe Stockheimer Straße.

Jakobstraße (Neckargartach) Siehe Palmstraße. Bedeutung unbekannt.

Johann-Kepler-Weg (Böckingen) Siehe Fraunhoferweg.

Johann-Rieser-Straße (Böckingen) *Siehe Eppinger Straße.* Johann Rieser, sozialistischer Gemeinderat in Böckingen, geboren 30. September 1862 in Weiler, gestorben 14. April 1935 in Böckingen.

Judengasse (Heilbronn) Siehe Lohtor straße.

Judengasse (Horkheim) Siehe Schlossgasse.

Julius-Leber-Straße (Böckingen) Siehe Hans-Sachs-Straße. Julius Leber, Journalist, sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter, geboren 16. November 1891 in Biesheim/Elsass, hingerichtet als Mitglied der Widerstandsgruppe vom 20. Juli am 5. Januar 1945 in Berlin-Plötzensee.

Justinus-Kerner-Straße (Klingenberg) Siehe Rühlingshäuser Straße.

Kärntner Straße (Heilbronn) Siehe Rothenburger Straße. Österreichisches Bundesland Kärnten. Kärntner Weg (Neckargartach) Siehe Melanchthonweg.

Käthchenstraße (Heilbronn) Siehe Theresienstraße und Eberhard-Gmelin-Straße. Nach dem Käthchen von Heilbronn.

Käthe-Kollwitz-Staße (Neckargartach) Siehe Lindenstraße.

Kaiser-Wilhelm-Platz (Heilbronn) *Siehe Friedensplatz.* Zum Andenken an Kaiser Wilhelm I., geboren 22. März 1797 in Berlin, gestorben 9. März 1888 in Berlin. Das am 2. September 1893 enthüllte Denkmal (Entwürfe: Rümann und Pfau) stand bis 18. August 1959 auf der Allee vor dem Gebäude der Harmonie. Es wurde dann in den Alten Friedhof gebracht.

Kamerunstraße (Heilbronn) Siehe Freudentaler Straße. Nach der ehemaligen deutschen Kolonie Kamerun.

Kanalhafenbrücke (Heilbronn) Siehe Peter-Bruckmann-Brücke.

Kantstraße (Heilbronn) Aufgehoben 1938. Benannt 1925. Zwischen Neckarsulmer und Kreuzenstraße.

Karl-Gauß-Straße (Böckingen) Aufgehoben 1972. Umbenannt 1948, vorher Ludwig-Richter-Straße (umbenannt 1948), vorher Dittmannstraße (umbenannt 1947/48), vorher Charlottenstraße (benannt zwischen 1920 und 1926). Carl Friedrich Gauß, deutscher Mathematiker, Physiker und Astronom, geboren 30. April 1777 in Braunschweig/Niedersachsen, gestorben 23. Februar 1855 in Göttingen/Niedersachsen.

Karl-Kuhn-Straße (Heilbronn) Siehe Jagststraße.

Karl-Kuhn-Straße (Neckargartach) Siehe In der Steig.

Karl-Legien-Straße (Heilbronn) Siehe Werderstraße. Gewerkschaftsführer Karl Legien, geboren 1. Dezember 1861 in Marienburg/Westpreußen, gestorben 26. Dezember 1920 in Berlin.

Karl-Liebknecht-Straße (Böckingen) Siehe Bunsenstraße.

Karl-Peters-Straße (Heilbronn) *Siehe Mundelsheimer Straße*. Afrikaforscher Carl Peters, gründete 1885 die Kolonie Deutsch-Ostafrika, geboren 27. September 1856 in Neuhaus an der Elbe/Niedersachsen, gestorben 10. September 1918 in Bad Harzburg/Niedersachsen.

Karlshafenweg (Heilbronn) Aufgehoben 1956. Benannt um 1926.

Karlsruher Straße (Kirchhausen) Siehe Wertheimer Straße.

Karlstraße (Böckingen) Siehe Blumhardtstraße.

Karlstraße (Frankenbach) Siehe Kaiserslauterner Straße.

Karlstraße (Sontheim) Siehe Spitzwegstraße.

Karolinenweg (Heilbronn) Siehe Cleebronner Weg. Nach den Karolineninseln in der Südsee, die bis 1919 deutsches Schutzgebiet waren.

Kastroppstraße (Heilbronn) Siehe Herweghstraße. Hermann Kastropp, geboren 19. August 1896 in Murrhardt/Rems-Murr-Kreis, gestorben 2. Juni 1934 in Gundelsheim/Landkreis Heilbronn.

Katzensteige (Biberach) Siehe Bibersteige.

Keltenstraße (Frankenbach) Siehe Burgundenstraße, Frankenstraße.

Keltergasse (Heilbronn) Siehe Heiligengasse. Vermutlich nach einer früher dort vorhandenen Kelter.

Kelterplatz (Horkheim) Siehe Schlossgasse.

Keplerstraße (Neckargartach) Siehe Leonhard-Frank-Straße.

Keplerweg (Böckingen) Siehe Fraunhoferweg.

Kernerstraße (Biberach) Siehe Stefan-Zweig-Straße.

Kernerstraße (Böckingen) Siehe Flaischlenstraße.

Kernerstraße (Kirchhausen) Siehe Wendelinstraße.

Kernerstraße (Neckargartach) Siehe Theodor-Körner-Straße.

Kieselmarkt (Heilbronn) Aufgehoben 1950. Historisch.

Kirchgässle (Kirchhausen) Siehe Sankt-Alban-Gassen.

Kirchgasse (Biberach) Siehe Erhard-Schnepf-Gasse.

Kirchgasse (Böckingen) Siehe Kirchsteige.

Kirchgasse (Frankenbach) Siehe Kirchstraße.

Kirchgasse (Kirchhausen) Siehe Sankt-Alban-Gassen.

Kirchgasse (Klingenberg) Siehe Kirchgässle.

Kirchgasse (Neckargartach) Siehe Kirchbergstraße.

Kirchgasse (Sontheim) Siehe Görresstraße.

Kirchhäuser Straße (Biberach) Siehe Ziegeleistraße.

Kirchhausener Straße (Neckargartach) Siehe Leonhard-Frank-Straße.

Kirchheimer Platz (Heilbronn) Aufgehoben 1956. Umbenannt 1947/48, vorher Windhuker Platz (benannt 1936). Gemeinde Kirchheim am Neckar/Landkreis Ludwigsburg.

Kirchstraße (Böckingen) Siehe Kirchsteige.

Kirchstraße (Neckargartach) Siehe Kirchbergstraße.

Kirchstraße (Sontheim) Siehe Görresstraße.

Klagenfurter Straße (Heilbronn) Siehe Dinkelsbühler Straße. Hauptstadt des österreichischen Bundeslandes Kärnten.

Klarastraße (Böckingen) Siehe Anzengruberweg.

Klarastraße (Neckargartach) Siehe Feurerstraße.

Kleine Bahngasse (Heilbronn) Aufgehoben 1967.

Kleine Biedermannsgasse (Heilbronn) Siehe Biedermanngasse.

Kleine Metzgergasse (Heilbronn) Siehe Metzgergasse.

Kleine Nägelin(s)gasse (Heilbronn) Aufgehoben 1951. Benannt 1852.

Kleine Nägelinsgasse (Heilbronn) Siehe Schattengasse.

Kleine Sankt-Nikolaus-Straße (Heilbronn) Siehe Kirchhöfle.

Kleines Allmendgässle (Frankenbach) Siehe Weidenmannsgasse.

Kleines Kirchgässle (Böckingen) Siehe Pfarrgasse.

Kleiststraße (Biberach) Siehe Rilkestraße.

Klingenstraße (Kirchhausen) Siehe Falltorstraße.

Klingenweg (Kirchhausen) Siehe Falltorstraße.

Köbisstraße (Böckingen) Siehe Sommerstraße. Albin Köbis, Matrose, einer der Führer des

Matrosenaufstands vom August 1917, geboren 18. Dezember 1892 in Pankow (jetzt Berlin-

Pankow), hingerichtet 5. September 1917 in Wahn (jetzt Köln-Wahn).

Konrad-Erer-Straße (Heilbronn) Aufgehoben 1955. Benannt 1923. Konrad Erer, Bürgermeister 1494 bis 1528, gestorben 8. Februar 1539 in Heilbronn. Das Erer'sche Votivbild vom Alten Friedhof ist heute im Stadtarchiv.

Kornacherstraße (Heilbronn) Aufgehoben 2008

Kram- oder Marktstraße (Heilbronn) Siehe Kaiserstraße.

Kranenplatz (Heilbronn) Aufgehoben 1959.

Kremser Straße (Heilbronn) Siehe Hölzerner Straße. Stadt Krems an der Donau in Niederösterreich.

Kreuzstraße (Böckingen) Siehe Grünewaldstraße. Nach ihrer Lage bei den Kreuzgrundäckern.

Krumme Straße (Böckingen) Vor 1925 entstanden und vor 1926 wieder aufgehoben.

Kuhnstraße (Heilbronn) Aufgehoben 1938. Benannt 1934. Karl Kuhn, Oberkellner, geboren 26. Juli 1897 in Heilbronn, am 9. November 1923 als Teilnehmer am Hitlerputsch in München erschossen.

Kurt-Eisner-Straße (Heilbronn) Siehe Rieslingstraße. Kurt Eisner, Sozialistenführer, Schriftsteller und Kriegsgegner, geboren 14. Mai 1867 in Berlin, gestorben 21. Februar 1919 in München.

Kurze Straße (Biberach) Siehe Staffelstraße.

Kurze Straße (Böckingen) Siehe Strombergstraße.

Kurze Straße (Frankenbach) Siehe Dörnlestraße.

Kurze Straße (Kirchhausen) Siehe Doktor-Hoffmann-Straße.

Kurze Straße (Neckargartach) Siehe Zückwolfstraße.

Lämmlestraße (Biberach) Siehe Franz-Werfel-Straße.

Lammgasse (Böckingen) Siehe Bauernstraße und Rathausstraße.

Lammstraße (Böckingen) Siehe Bauernstraße.

Landturmstraße (Heilbronn) Siehe Bahnhofstraße.

Landwehrstraße (Sontheim) Siehe Sontheimer Landwehr.

Langemarckallee (Heilbronn) Siehe Bietigheimer Straße. Belgischer Ort in Westflandern,

Schlachtfeld Oktober/November 1914.

Lauffener Straße (Biberach) Siehe Weirachstraße.

Lauffener Straße (Kirchhausen) Siehe Kölner Straße.

Leinbachstraße (Frankenbach) Siehe Ödenburger Straße.

Lenbachstraße (Heilbronn) Siehe Lenbachweg.

Leobener Weg (Böckingen) Siehe Hofmannweg. Bergbaustadt Leoben in der

Steiermark/Österreich.

Lerchenstraße (Biberach) Siehe Habichtstraße.

Lerchenstraße (Frankenbach) Siehe Rosenheimer Straße.

Lerchenstraße (Horkheim) Siehe Eckweg.

Lettow-Vorbeck-Straße (Heilbronn) *Siehe Virchowstraße*. Paul von Lettow-Vorbeck, General, letzter Kommandeur der Schutztruppen in Deutsch-Ostafrika im Ersten Weltkrieg, geboren 20. März 1870 in Saarlouis/Saarland (von 1936 bis 1945 Saarlautern), gestorben 9. März 1964 in Hamburg.

Liebknechtstraße (Böckingen) *Siehe Vogelsangstraße*. Wilhelm Liebknecht, sozialdemokratischer Politiker und Schriftsteller, geboren 29. März 1826 in Gießen, gestorben 7. August 1900 in Charlottenburg (jetzt Berlin-Charlottenburg), verbannt von 1848 bis 1862, und Karl Liebknecht, radikaler Sozialist, geboren 13. August 1871 in Leipzig, ermordet 15. Januar 1919 in Berlin. Karl Liebknecht lehnte 1915 als Führer des linken Flügels im Reichstag die Kriegskredite ab.

Lindenstraße (Böckingen) Siehe Blumenstraße.

Linnéstraße (Heilbronn) *Siehe Richard-Becker-Straße.* Karl von Linné, schwedischer Naturforscher, Professor, geboren 23. Mai 1707 in Falun (Schweden), gestorben 10. Januar 1778 in Uppsala (Schweden)

Linzer Straße (Heilbronn) Siehe Luisenstraße. Hauptstadt von Oberösterreich.

Litzmannstraße (Heilbronn) Siehe Von-Witzleben-Straße. Karl Litzmann, General der Infanterie, Armeegruppenführer des Ersten Weltkriegs, geboren 22. Januar 1850 in

Neuglobsow/Brandenburg, gestorben 28. Mai 1936 in Neuglobsow.

Löchgauer Straße (Heilbronn) Aufgehoben 1976. Umbenannt 1947/48, vorher Guineastraße (benannt 1936). Gemeinde Löchgau/Landkreis Ludwigsburg.

Löwensteiner Straße (Heilbronn) Siehe Metzer Straße.

Lohtorgasse (Heilbronn) Siehe Lohtorstraße.

Lorscher Straße (Neckargartach) Siehe Bodelschwinghstraße. Kloster Lorsch an der Bergstraße, welches Neckargartach gründete und von dem der Ort das Wappen (zwei gekreuzte Schlüssel) besitzt.

Ludendorffkaserne (Heilbronn) Siehe Badener Hof.

Ludendorffstraße (Heilbronn) Siehe Einsteinstraße. Erich Ludendorff, General, geboren 9. April 1865 in Kruszewnia bei Posen, gestorben 20. Dezember 1937 in Tutzing/Oberbayern, im Ersten Weltkrieg Leiter der Gesamtkriegsführung zu Lande und Urheber des uneingeschränkten U-Boot-Krieges, nach 1918 völkisch-natiolsozialistischer, antisemitischer Schriftsteller und 1925 NSDAP-Kandidat für das Amt des Reichspräsidenten.

Ludweilerweg (Böckingen) *Siehe Lenzweg.* Gemeinde Ludweiler im Saarland zur Erinnerung an die Volksabstimmung am 13. Januar 1935.

Ludwig-Finckh-Straße (Heilbronn) Siehe Hermann-Hesse-Straße. Ludwig Finckh, Arzt und Schriftsteller, Verfasser eines Romanes über das Leben von Robert Mayer, geboren 21. März 1876 in Reutlingen, gestorben 8. März 1964 in Gaienhofen/Landkreis Konstanz.

Ludwig-Moser-Gasse (Heilbronn) Siehe Mosergasse.

Ludwig-Richter-Straße (Böckingen) Siehe Karl-Gauß-Straße.

Ludwig-Schwamb-Straße (Böckingen) *Siehe Kocherstraße*. Ludwig Schwamb, Sozialist, geboren 30. Juli 1890 in Undenheim/Rheinland-Pfalz, hingerichtet als Mitglied der Widerstandsgruppe vom 20. Juli am 23. Januar 1945 in Berlin-Plötzensee.

Ludwigsburger Straße (Kirchhausen) Siehe Aachener Straße.

Ludwigstraße (Frankenbach) Siehe Leintalstraße.

Lüderitzstraße (Heilbronn) Siehe Sternenfelser Straße. Franz Adolf Eduard Lüderitz,

kaufmännischer Pionier des deutschen Kolonialbesitzes und Gründer der ehemaligen deutschen Kolonie Deutsch-Südwestafrika, geboren 16. Juli 1834 in Bremen, ertrunken Ende Oktober 1886 im Oranjefluss (Grenzfluss Namibia/Südafrika).

Lützowstraße (Heilbronn) *Siehe Wildecker Straße*. Adolf Freiherr von Lützow, Freikorpsführer im Freiheitskrieg 1813/15, geboren 18. Mai 1782 in Berlin, gestorben 6. Dezember 1834 in Berlin. Luisenstraße (Böckingen) *Siehe Elisabethenstraße*.

Lukas-Cranach-Straße (Heilbronn) Aufgehoben 1952. Benannt 1933.

Mackensenstraße (Heilbronn) Siehe Friedrich-Naumann-Straße. August von Mackensen, Generalfeldmarschall und Armeeführer im Ersten Weltkrieg, geboren 6. Dezember 1849 auf Haus Leipnitz in Wittenberg/Sachsen-Anhalt, gestorben 8. November 1945 in Burghorn (jetzt zu Habighorst/Landkreis Celle).

Mannengängle (Sontheim) Siehe Deinenbachstraße.

Marbacher Straße (Heilbronn) Siehe Charlottenstraße. Stadt Marbach am Neckar/Landkreis Ludwigsburg.

Markgraf-Ludwig-Straße (Horkheim) Siehe Siebenbürgenstraße.

Marxstraße (Böckingen) Siehe Karl-Marx-Straße.

Massenbacher Weg (Kirchhausen) Siehe Pforzheimer Straße.

Massenbachhäuser Straße (Kirchhausen) Siehe Hausener Straße.

Masurenstraße (Heilbronn) Siehe Gundelsheimer Straße. Nach dem Schlachtfeld bei den Masurischen Seen/Ostpreußen im Ersten Weltkrieg.

Memeler Straße (Böckingen) Siehe Ziemssenstraße. Nach dem Memelland, das vom Deutschen Reich nach dem Versailler Vertrag abgetreten werden musste.

Mettlacher Straße (Heilbronn) Siehe Stettenfelser Straße. Ort Mettlach im Saarland; zur

Erinnerung an die Volksabstimmung am 13. Januar 1935.

Mittlere Gasse (Neckargartach) Siehe Mittelstraße.

Mönchseeplatz (Heilbronn) Siehe Friedensplatz.

Mörikestraße (Biberach) Siehe Gerhart-Hauptmann-Straße.

Mörikestraße (Kirchhausen) Siehe Pater-Kolbe-Straße.

Mörikestraße (Klingenberg) Siehe Sonnenhalde.

Moltkekaserne (Heilbronn) Siehe Frankenhof.

Moltkestraße (Böckingen) Siehe Krumme Straße.

Mühlbergstraße (Kirchhausen) Siehe Attichäckerstraße.

Mühlgässle (Biberach) Siehe Saarbrückener Straße.

Mühlgässle (Neckargartach) Siehe Kirchbergstraße.

Mühlstraße (Neckargartach) Siehe Mühlbachstraße.

Mühlstraße (Sontheim) Siehe Bundschuhstraße.

Mühlweg (Biberach) Siehe Mühlbergstraße.

Mühlweg (Kirchhausen) Siehe Alter Mühlweg.

Mühlweg (Neckargartach) Siehe Theodor-Körner-Straße.

Myliusstraße (Heilbronn) In der Gegend der Theresienstraße. Aufgehoben 1935. Benannt 1923.

Georg Philipp August Mylius war 1757 bis 1781 Bürgermeister, geboren 2. Dezember 1696 in

Heilbronn, gestorben 22. April 1781 in Heilbronn.

Nachtigallenweg (Böckingen) Siehe Distelfinkweg.

Nachtigallenweg (Frankenbach) Siehe Traunsteiner Straße.

Neckarbrücke (Heilbronn) Siehe Friedrich-Ebert-Brücke.

Neckargartacher Straße (Biberach) Siehe Am Ratsplatz und Heisenbergstraße.

Neckargartacher Straße (Frankenbach) Siehe Würzburger Straße.

Neckargartacher Straße (Heilbronn) Siehe Kalistraße.

Neckarstraße (Neckargartach) Siehe Obereisesheimer Straße.

Nelkenweg (Kirchhausen) Siehe Primelweg.

Neue Gasse (Böckingen) Aufgehoben 1952. Im Bereich des Dorfplatzes.

Neue Gasse (Heilbronn) Siehe Hasengasse.

Nietzschestraße (Heilbronn) *Siehe Erlenbacher Straße.* Friedrich Wilhelm Nietzsche, deutscher Philosoph, geboren 15. Oktober 1844 in Röcken bei Lützen/Sachsen, gestorben 25. August 1900 in Weimar/Thüringen.

Nordbergstraße (Biberach) Siehe Bussardstraße.

Nordheimer Straße (Klingenberg) Siehe Theodor-Heuss-Straße.

Nordstraße (Frankenbach) Siehe Ansbacher Straße.

Nordstraße (Heilbronn) Siehe Pestalozzistraße.

Nordstraße (Kirchhausen) Siehe Eichhäuser Straße.

Nordstraße (Neckargartach) Siehe Böllinger Straße.

Nürnberger Straße (Heilbronn) Siehe Karlstraße.

Obere Nägelinsgasse (Heilbronn) Siehe Große Nägelingasse.

Ölweg (Heilbronn) 1917 zum Betriebsgelände der Ölfabrik. Benannt 1852. Nach der G. A.

Baumannschen Ölmühle, später Ölfabrik K. Hagenbucher & Sohn.

Orthensee (Heilbronn) Siehe Trappensee.

Ossietzkystraße (Böckingen) Siehe Friedenstraße. Carl von Ossietzky, deutscher Schriftsteller, Friedensnobelpreis 1935, geboren 3. Oktober 1889 in Hamburg, gestorben 4. Mai 1938 in Berlin. Östlicher Bretterweg (Heilbronn) Aufgehoben 2016, neu benannt 1956, benannt ca. 1926 Oßwaldstraße (Heilbronn) Siehe Ehrlichstraße. Generalleutnant Hermann von Oßwald, Kommandeur des Heilbronner Füsilier-Regiments Kaiser Franz Josef von Österreich, König von Ungarn (4. Württembergisches) Nr. 122, geboren 24. September 1852 in Wilhelmsdorf/Landkreis Ravensburg, gefallen 28. November 1914 im Wald von Cheppy westlich von Verdun/Frankreich. Ostmarkstraße (Neckargartach) Siehe Brünnlesstraße. Anlässlich der Schaffung "Großdeutschlands«.

Oststraße (Böckingen) Siehe Zabergäustraße.

Oststraße (Frankenbach) Siehe Kaiserslauterner Straße.

Oststraße (Kirchhausen) Siehe Rudolf-Harbig-Straße.

Otto-Hahn-Straße (Sontheim) Siehe Spemannstraße.

Otto-Planetta-Straße (Neckargartach) *Siehe Rainlesstraße*. Otto Planetta, geboren 2. August 1899 in Wischau/Tschechei. Planetta erschoss während des nationalsozialistischen Putschversuches am 25. Juli 1934 den österreichischen Bundeskanzler Dr. Engelbert Dollfuß, worauf er am 31. Juli 1934 in Wien hingerichtet wurde.

Otto-Trefz-Straße (Horkheim) *Siehe Hohenloher Straße*. Otto Friedrich Trefz, Lehrer und Kreisleiter in Ludwigsburg, geboren 19. September 1901 in Horkheim, gestorben 4. Dezember 1973 in Ludwigsburg. Trefz hat die Straßenbenennung abgelehnt, worauf die damalige Sontheimer Straße ihren alten Namen wieder erhielt.

Panoramastraße (Böckingen) Siehe August-Hornung-Straße.

Panoramastraße (Heilbronn) Siehe Panoramaweg.

Panoramastraße (Neckargartach) Siehe Bodelschwinghstraße.

Panoramaweg (Heilbronn) Siehe Wein-Panoramaweg.

Paradiesgasse (Heilbronn) Aufgehoben 1954. Grund der Benennung unbekannt.

Paul-Scholpp-Straße (Neckargartach) Siehe Scheidemannstraße. Paul Scholpp, SAMann, »Märtyrer der Bewegung«, geboren 13. Dezember 1912 in Stuttgart, gestorben 14. August 1933 in Stuttgart.

Paulinenstraße (Neckargartach) Siehe Lindenstraße.

Pestalozzistraße (Heilbronn) Siehe auch Nordstraße.

Pestalozziweg (Klingenberg) Siehe Sonnenhalde.

Pfarrbrunnenstraße (Kirchhausen) Siehe Poststraße.

Pfaustraße (Heilbronn) Siehe Ludwig-Pfau-Straße.

Pfühlbrunnenstraße (Heilbronn) Siehe Pfühlstraße.

Planettastraße (Neckargartach) Siehe Rainlesstraße.

Platz der Republik (Heilbronn) Siehe Friedensplatz.

Port-Talbot-Straße (Sontheim) Aufgehoben 1980. Benannt 1972.

Präsenzgasse (Heilbronn) Siehe Kaiserstraße.

Prager Straße (Heilbronn) Siehe Cäcilienstraße.

Presteneckerstraße (Heilbronn) Siehe Turmstraße.

Priesterwaldkaserne (Heilbronn) Siehe Schwabenhof.

Prinz-Eugen-Straße (Neckargartach) *Siehe Rosenstraße.* Feldherr Prinz Eugen Franz von Savoyen-Carignan, Begründer der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie, ab 1707 Reichsfeldmarschall, Türkenbezwinger, geboren 18. Oktober 1663 in Paris, gestorben 21. April 1736 in Wien.

Quellenstraße (Böckingen) Siehe Asternweg.

Querstraße (Frankenbach) Siehe Leintalstraße.

Querstraße (Sontheim) Siehe Deutschordenstraße.

Radetzkyweg (Heilbronn) *Siehe Platenweg.* Österreichischer Feldmarschall Josef Wenzel Graf von Radetzky, geboren 2. November 1766 in Trebnitz (jetzt Tschechische Republik), gestorben 5. Januar 1858 in Mailand (Italien).

Raiffeisenstraße (Biberach) Siehe Felix-Wankel-Straße.

Raiffeisenstraße (Horkheim) Siehe Nussäckerstraße.

Raiffeisenstraße (Sontheim) Siehe Hermann-Wolf-Straße.

Randsiedlungsstraße (Sontheim) Siehe Damaschkestraße.

Randstraße (Heilbronn) Siehe Bietigheimer Straße.

Rappengasse (Heilbronn) *Siehe Hasengasse.* Wohl nach einem Personennamen, schon 1399 und noch im 18. Jahrhundert; früher Neue Gasse.

Ratgebstraße (Sontheim) Aufgehoben 1960. Benannt 1955.

Rat- und Schulhausgasse (Kirchhausen) Siehe Schlossplatz.

Rathausgasse (Horkheim) Siehe Enge Gasse.

Rathausgasse (Kirchhausen) Siehe Sankt-Alban-Gassen.

Rathenaustraße (Böckingen) Siehe Karl-Marx-Straße.

Reichpietschstraße (Böckingen) Siehe Bunsenstraße. Matrose Max Reichpietsch, einer der Führer des Matrosenaufstands vom August 1917, geboren 24. Oktober 1894 in Charlottenburg (jetzt Berlin-Charlottenburg), hingerichtet 5. September 1917 in Wahn (jetzt Köln-Wahn).

Reichpietsch-Köppen-Straße (Böckingen) Siehe Sommerstraße. Die Benennung in

»Reichpietsch-Köppen-Straße« beruhte auf einem Hör- oder Übertragungsfehler. Vorgesehen war eine »Reichpietsch-Köbis-Straße«.

Reisbergweg (Heilbronn) Siehe Erlachweg.

Reutweg (Horkheim) Siehe Pfützäckerweg.

Richthofenstraße (Heilbronn) Siehe Fasanenstraße. Manfred Freiherr von Richthofen,

Kampfflieger im Ersten Weltkrieg, geboren 2. Mai 1892 in Breslau, gefallen 21. April 1918 Vauxsur-Somme bei Amiens (Frankreich).

Ringstraße (Kirchhausen) Benannt 1966. Die Straße wurde offenbar für ein Gebiet vorgesehen, das dann nicht realisiert wurde.

Robert-Bosch-Straße (Sontheim) Siehe Kolpingstraße.

Robert-Koch-Straße (Heilbronn) Aufgehoben 1955. Umbenannt 1948, vorher Hugo-Haase-Straße (umbenannt 1947/48), vorher Robert-Koch-Straße (benannt 1932). Bei der Sontheimer Landwehr.

Robert-Koch-Straße (Heilbronn) Siehe Mandrystraße.

Robert-Mayer-Straße (Böckingen) Siehe Bunsenstraße.

Römerstraße (Böckingen) Siehe Kastellstraße. Nach dem ehemaligen Römerkastell.

Rohrbrunnengasse (Kirchhausen) Siehe Poststraße.

Roonstraße (Böckingen) *Siehe Krumme Straße.* Albrecht Graf von Roon, Generalfeldmarschall und preußischer Kriegsminister, geboren 30. April 1803 in Pleushagen bei Kolberg/Pommern, gestorben 23. Februar 1879 in Berlin.

Rosa-Luxemburg-Platz (Heilbronn) *Siehe Christophplatz.* Rosa Luxemburg, sozialistische Politikerin und Theoretikerin, geboren 5. März 1871 in Zamosc (Polen), ermordet 15. Januar 1919 in Berlin.

Roseggerweg (Neckargartach) Siehe Tulpenstraße.

Rosenbergplatz (Heilbronn) Siehe Rosenau.

Rosengartstraße (Heilbronn) Siehe Hans-Thoma-Straße.

Rosengartstraße (Heilbronn) Siehe Friedrich- Ebert-Straße.

Rosenweg (Kirchhausen) Siehe Geranienweg.

Rudolf-Breitscheid-Straße (Heilbronn) *Siehe Blücherstraße*. Rudolph Breitscheid, Politiker und sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter, geboren 2. November 1874 in Köln, gestorben 24. August 1944 bei einem Luftangriff auf das KZ Buchenwald.

Rümelinstraße (Heilbronn) Siehe Hugo-Rümelin-Straße.

Rundstraße (Heilbronn) Aufgehoben 1938. Benannt 1907. Ursprünglich zwischen Neckarsulmer und Kreuzenstraße.

Saarburger Weg (Böckingen) Siehe Wacholderweg. Lothringische Stadt Saarburg im früher deutschen Elsass-Lothringen.

Saarstraße (Heilbronn) Siehe Pfalzstraße. Zum Gedächtnis an das von Deutschland abgetrennte Saargebiet.

Saarstraße (Neckargartach) Siehe Weberstraße. Anlässlich der »Saarbefreiung 1936«.

Saarstraße (Sontheim) Siehe Spitzwegstraße.

Salzerstraße (Heilbronn) Aufgehoben 1961. Benannt 1927. Friedrich Salzer, Landschaftsmaler und Lackfabrikant, geboren 1. Juni 1827 in Heilbronn, gestorben 14. Mai 1876 in Heilbronn. Er studierte an den Akademien in Stuttgart und München und malte bald die landschaftlichen Hintergründe in den Schlachtendarstellungen von Alexander von Kotzebue. Seine sehr zarte, stimmungsvolle und duftige Manier führte er auch weiter, als er ab 1863 genötigt war, in die väterliche Lackfabrik einzutreten. Heute existieren nur noch wenige Arbeiten des für das 19. Jahrhundert in der schwäbischen Landschaftsmalerei bedeutsamen Künstlers, da bei einem Brand in einem Heilbronner Privathaus 1920 eine große Sammlung vernichtet worden ist.

Salzstraße (Böckingen) Siehe Neckargartacher Straße. Salzwerkplatz (Heilbronn) Aufgehoben 1952. Benannt 1908.

Salzwerksiedlung (Neckargartach) Siehe Weberstraße.

Samoastraße (Heilbronn) Siehe Gemmrigheimer Straße. Erinnerung an den deutschen Kolonialbesitz in der Südsee.

Sandhofstraße (Böckingen) Aufgehoben vor 1926.

Sandstraße (Frankenbach) Siehe Dörnlestraße.

Sankt Ingberter Straße (Heilbronn) *Siehe Schozacher Straße.* Stadt Sankt Ingbert im Saarland, zur Erinnerung an die Volksabstimmung am 13. Januar 1935.

Sankt-Jakobs-Gasse (Heilbronn) Siehe Jakobgasse.

Sankt Pöltener Straße (Böckingen) Siehe Münzerstraße. Sankt Pölten, Hauptstadt von Niederösterreich.

Sankt-Wolfgang-Gasse (Heilbronn) Siehe Wolfganggasse.

Schafgasse (Biberach) Siehe Schulberg.

Schafgasse (Böckingen) Siehe Stedinger Straße.

Schafhausstraße (Böckingen) Siehe Schuchmannstraße.

Schafhausstraße (Heilbronn) Siehe Gymnasiumstraße.

Schafhausstraße (Kirchhausen) Siehe Doktor- Hoffmann-Straße.

Schafhausweg (Heilbronn) Siehe Gymnasiumstraße.

Scharnhorststraße (Heilbronn) Siehe Löwensteiner Straße. Gerhard Johann David von Scharnhorst, General der Befreiungskriege und Leiter der Reform des gesamten Heerwesens, geboren 12. November 1755 in Bordenau (jetzt zu Neustadt am Rübenberge/Niedersachsen), gestorben 28. Juni 1813 in Prag.

Schattengasse (Heilbronn) Aufgehoben 1950. Umbenannt 1852, vorher Kleine Nägelinsgasse (historisch), früher Hurlewag- oder Dinkelsbühlgasse. Wohl nach ihrem düsteren Aussehen; von der Kirchbrunnen-zur Kaiserstraße.

Scheckengasse (Heilbronn) Siehe Kilianstraße. Nach einer Familie, 1693.

Schellengässle (Böckingen) Aufgehoben um 1907. Historisch.

Schickhardtstraße (Heilbronn) Aufgehoben 1961. Benannt 1932.

Schießhausplatz (Heilbronn) Siehe Gustav-Binder-Platz. Nach dem 1769 bis 1771 von der Stadt für die Schießübungen und Viehmärkte erbauten Gebäude.

Schillerstraße (Böckingen) Siehe Glockenstraße.

Schillerstraße (Kirchhausen) Siehe Andersenstraße.

Schillerstraße (Klingenberg) Siehe Am Wasserturm.

Schillerstraße (Sontheim) Siehe Uhdestraße.

Schillerweg (Biberach) Siehe Schillerberg.

Schlachthofstraße (Heilbronn) Teilweise aufgehoben, Rest 2003 umbenannt in Alfred-

Finkbeiner-Straße. Aufhebung rückgängig gemacht 1949, aufgehoben 1949, benannt 1923.

Nach der Nähe des früheren Schlachthofes.

Schlageterstraße (Biberach) Siehe Panoramastraße. Albert Leo Schlageter, deutscher

Nationalsozialist, geboren 12. August 1894 in Schönau/Schwarzwald, hingerichtet 26. Mai 1923 Golzheimer Heide bei Düsseldorf.

Schlageterstraße (Frankenbach) Siehe Ansbacher Straße.

Schlageterstraße (Heilbronn) Siehe Gellertstraße.

Schlageterstraße (Neckargartach) Siehe Scheidemannstraße.

Schlegelstraße (Neckargartach) Siehe Hegelstraße.

Schlieffenkaserne (Heilbronn) Siehe Hessenhof.

Schlieffenstraße (Heilbronn) *Siehe John-F.-Kennedy-Straße.* Preußischer Feldmarschall Alfred Graf von Schlieffen, geboren 28. Februar 1833 in Berlin, gestorben 4. Januar 1913 in Berlin.

Schlossäckerweg (Horkheim) Siehe Bei dem Schloss.

Schmidstraße (Böckingen) Siehe Seestraße.

Schmidtstraße (Heilbronn) Überbaut und damit praktisch aufgehoben 1978. Benannt 1900.

Nach der früheren Kolonialwarenfirma Christoph Heinrich Schmidt jr.

Schmittebrunnenweg (Biberach) Siehe Rappengasse.

Schönererweg (Heilbronn) Siehe Bebelstraße. Georg Ritter von Schönerer, geboren 17. Juli 1842 in Wien, gestorben 14. August 1921 in Schloss Rosenau, Gemeinde Zwettl/Niederösterreich, ab 1879 Führer der deutsch-nationalen Bewegung in Österreich, radikaler Antisemit.

Schoettleweg (Heilbronn) Aufgehoben 1971. Benannt 1959.

Schrunser Straße (Böckingen) Siehe Rathausstraße. Nach dem österreichischen Luftkurort

Schruns im Montafon, Vorarlberg. Ausgangspunkt zur Heilbronner Hütte.

Schubartstraße (Klingenberg) Siehe Schlüsseläckerstraße.

Schubartstraße (Neckargartach) Siehe Krautgartenweg.

Schüblerstraße (Heilbronn) Aufgehoben 1943. Benannt 1912.

Schützenstraße (Böckingen) Siehe Sonnenbrunnenplatz. Nach der Nähe des Schützenheims beim Sonnenbrunnen.

Schützenstraße (Neckargartach) Siehe Palmstraße.

Schulgässle (Frankenbach) Siehe Alter Rathausweg.

Schulgasse (Biberach) Siehe Schulberg.

Schulgasse (Sontheim) Siehe Schwabenstraße.

Schulstraße (Böckingen) Aufgehoben um 1937. Benannt um 1935. Nach ihrer Lage bei der einstigen Adolf-Hitler-Schule. (Alleenschule, Grünewaldschule).

Schulstraße (Sontheim) Siehe Schwabenstraße.

Schwabenhof (Heilbronn) *Siehe Ferdinand-Braun-Straße*.

Schwabenhof, Kaserne (Heilbronn) Aufgehoben 1999. Umbenannt 1947/48, vorher Priesterwaldkaserne.

Schwabenstraße (Horkheim) Siehe Ludwig-Wunderlich-Straße.

Schwabstraße (Heilbronn) Siehe Stuttgarter Straße.

Schweinerstraße (Heilbronn) Siehe Hans-Schweiner-Straße.

Sedaner Straße (Neckargartach) Siehe Kirchbergstraße. Nach der Schlacht bei Sedan in den Ardennen (Frankreich) am 2. September 1870.

Seegasse (Böckingen) Siehe Seestraße.

Sesslergasse (Heilbronn) Siehe Sonnengasse.

Siedlerstraße (Horkheim) Siehe Lehmhaldenstraße.

Siedlerstraße (Klingenberg) Siehe Am Wasserturm.

Siemensstraße (Heilbronn) *Aufgehoben 1972. Benannt 1923.* Ernst Werner von Siemens, deutscher Physiker und Ingenieur, geboren 13. Dezember 1816 in Lenthe (jetzt Gehrden) bei Hannover, gestorben 6. Dezember 1892 in Berlin.

Siemensstraße (Kirchhausen) Benannt 1966. Die Straße wurde offenbar für ein Gebiet vorgesehen, das dann nicht realisiert wurde.

Sigmund-Freud-Straße (Heilbronn) *Siehe Badener Straße*. Sigmund Freud, österreichischer Nervenarzt, Begründer der Psychoanalyse, geboren 6. Mai 1856 in Freiberg/Mähren, gestorben 23. September 1939 in London.

Silcherstraße (Böckingen) Siehe Sonnenbergstraße.

Silcherstraße (Klingenberg) Siehe Rühlingshäuser Straße.

Skagerrakplatz (Heilbronn) *Siehe Kurt-Schumacher-Platz.* Zur Erinnerung an die große Seeschlacht am 31. Mai und 1. Juni 1916.

Sodenstraße (Heilbronn) Siehe Behringstraße. Franz Freiherr von Soden, General der Infanterie, Führer der 26. Württ. Reservedivision in der Sommeschlacht 1916 und Führer des V. Res.-Korps, geboren 9. März 1856 in Stuttgart, gestorben 29. November 1945 in Überlingen.

Sonnenbergstraße (Böckingen) Siehe Adolf-Alter-Straße.

Sonnenbrunnenplatz (Böckingen) Aufgehoben 1955. Umbenannt 1938, vorher Schützenstraße (benannt zwischen 1907 und 1920). Nach dem Anwesen Sonnenbrunnen der Heilbronner Schützengilde.

Sonnenbrunnenstraße (Böckingen) Siehe Leonhardstraße. Nach dem Gewann.

Sonnenhalde (Böckingen) Nach dem Gewann.

Sonnenhaldenstraße (Böckingen) Umbenannt 1948, teilaufgehoben 1960. Vorher

Sonnenhaldenstraße (umbenannt 1947/48), vorher Memeler Straße (benannt 1933). Nach dem Gewann. Teil jetzt Ziemssenstraße.

Sontheimer Straße (Böckingen) Siehe Maulbronner Straße.

Sontheimer Straße (Horkheim) Siehe Hohenloher Straße.

Sontheimer Weg (Heilbronn) Siehe Sontheimer Straße.

Speidelsgässchen (Heilbronn) *Siehe Kasernengasse.* Nach einer um 1500 blühenden Familie, die dort wohnte.

Spicherer Weg (Heilbronn) *Siehe Maienfelser Weg.* In Erinnerung an die Erstürmung der Spicherer Höhen bei Saarbrücken am 6. August 1870.

Spitalhofgasse (Heilbronn) Siehe Heiligengasse.

Spönlinsgasse (Heilbronn) Siehe Windgasse.

Staffelstraße (Böckingen) Siehe Stäffelesweg.

Staffelstraße (Frankenbach) Aufgehoben 1959. Benannt 1902. Im Bereich Leintal-/Steinhaldestraße.

Starenweg (Kirchhausen) Siehe Taubenweg.

Stauchengässle (Frankenbach) Siehe Stauchenstraße.

Staufenbergplatz (Heilbronn) Aufgehoben 1911. Benannt 1911. Ecke Stein-/Uhlandstraße.

Staufenbergstraße (Heilbronn) *Siehe Innsbrucker Straße.* Nach dem südlich der Stadt gelegenen Staufenberg.

Steiermarkstraße (Böckingen) *Siehe Dorfgraben und Kirchsteige.* Österreichisches Bundesland Steiermark.

Steigstraße (Neckargartach) Siehe In der Steig. Nach dem Gewann.

Steinhaldeweg (Frankenbach) Siehe Steinhaldestraße.

Steinstraße (Böckingen) Siehe Wilhelm-Leuschner-Straße.

Steinstraße (Frankenbach) Siehe Homburger Straße.

Steinstraße (Kirchhausen) Siehe Annalindestraße.

Steinweg (Heilbronn) Schon 1393 erwähnt. Siehe auch Schweinsbergstraße, Silcherstraße und Steinstraße.

Stresemannstraße (Heilbronn) Aufgehoben vor 1936. Benannt 1932 als Straße X bei der Fritz-Ebert-Straße.

Stuttgarter Straße (Kirchhausen) Siehe Bensheimer Straße.

Südstraße (Biberach) Siehe Eschenbachstraße.

Südstraße (Böckingen) Siehe Michelsbergstraße.

Südstraße (Frankenbach) Siehe Brechhausstraße.

Südstraße (Kirchhausen) Siehe Asperger Straße.

Südstraße (Neckargartach) Siehe Heinrich-Zille-Straße.

Sülmermühlweg (Heilbronn) Siehe Sülmermühlstraße.

Sumpfwiesenstraße (Böckingen) Siehe Georg-Vogel-Straße. Nach dem Gewann.

Talheimer Straße (Heilbronn) Siehe Ilsfelder Straße.

Tangastraße (Heilbronn) *Siehe Walheimer Straße.* Hafen im ehemaligen Deutsch-Ostafrika (jetzt Tansania).

Tannenbergstraße (Heilbronn) *Siehe Friedrich-Ebert-Straße.* Zum Gedenken an den deutschen Sieg über die russischen Truppen in Ostpreußen durch Hindenburg, 23. bis 31. August 1914. **Taubenweg** (Biberach) *Siehe Elsternweg.*

Teusserstraße (Heilbronn) Siehe Markgraf-Ludwig-Straße. Nach dem Teusserbad bei Löwenstein.

Thälmannstraße (Heilbronn) Siehe Christophstraße. Kommunistischer Politiker und

Reichstagsabgeordneter Ernst Thälmann, geboren 16. April 1886 in Hamburg, gestorben 18.

August 1944 im KZ Buchenwald/Weimar (Thüringen).

Theaterplatz (Heilbronn) Aufgehoben im Zuge der Benennung des Berliner Platzes. Benannt 1923. Platz südlich des 1911/13 erbauten Theaters.

Theaterstraße (Heilbronn) Aufgehoben 1975. Benannt 1959. Östlich des alten Theaters.

Theodor-Casella-Straße (Böckingen) *Siehe Keilstraße.* Theodor Casella, Bankbeamter, geboren 8. August 1900 in München, gestorben beim Hitlerputsch am 9. November 1923 in München und deshalb »Märtyrer der Bewegung«.

Theodor–Fritsch–Straße (Heilbronn) *Siehe Wilhelm–Blos–Straße.* Theodor Fritsch, antisemitischer Publizist und Verleger, geboren 28. Oktober 1852 in Wiesenau/Brandenburg, gestorben 8. September 1933 in Gautsch bei Leipzig.

Theodor-Haubach-Straße (Böckingen) Siehe Fürfelder Straße. Dr. Theodor Haubach, Sozialist, geboren 15. September 1896 in Frankfurt/Main, hingerichtet als Mitglied der

Widerstandsgruppe vom 20. Juli am 23. Januar 1945 in Berlin-Plötzensee.

Theodor-Sandel-Straße (Sontheim) *Siehe Frankfurt-Oder-Straße.* Theodor Sandel, Architekt und Vermessungsingenieur in Palästina, Mitglied der Templergesellschaft, geboren 2. Oktober 1845 in Heilbronn, gestorben Juli 1902 in Jerusalem.

Theodor-Storm-Straße (Heilbronn) Siehe Hieberstraße.

Thomas-Münzer-Straße (Böckingen) Siehe Helmholtzstraße.

Tiroler Straße (Heilbronn) Siehe Charlottenstraße.

Österreichisches Bundesland Tirol.

Tirpitzstraße (Heilbronn) *Siehe Mandrystraße.* Großadmiral Alfred von Tirpitz, Schöpfer der deutschen Kriegsflotte, geboren 19. März 1849 in Küstrin/Pommern, gestorben 6. März 1930 in Ebenhausen bei München.

Togostraße (Heilbronn) Siehe Hessigheimer Straße. Nach der ehemaligen deutschen Kolonie Togo.

Torgasse (Böckingen) Siehe Klingenberger Straße.

Treitschkestraße (Böckingen) Siehe Zellerstraße. Heinrich Gotthard von Treitschke,

Geschichtsschreiber, geboren 15. September 1834 in Dresden, gestorben 28. April 1896 in Berlin.

Tsingtauer Straße (Heilbronn) Siehe Bönnigheimer Straße. Haupt- und Hafenstadt des ehemaligen deutschen Schutzgebiets von Kiautschou (China).

Tübinger Straße (Heilbronn) Siehe Wilhelmstraße. Universitätsstadt Tübingen.

Tulpenweg (Biberach) Siehe Anemonenweg.

Turmstraße (Klingenberg) Siehe Am Wasserturm.

Uhlandplatz (Heilbronn) Umbenannt 2021. Siehe Max-Beermann-Platz

Uhlandstraße (Biberach) Siehe Ina-Seidel-Straße.

Uhlandstraße (Böckingen) Siehe Sommerstraße.

Uhlandstraße (Kirchhausen) Siehe Albert- Schweitzer-Straße.

Uhlandstraße (Klingenberg) Siehe Wittumhalde.

Uhlandstraße (Neckargartach) Siehe Rolandstraße.

Untere Dammstraße (Heilbronn) Aufgehoben 1959. Umbenannt 1902, vorher Dammstraße (benannt 1902). Westlich der Bahnlinie Heilbronn-Neckarsulm.

Untere Gasse (Neckargartach) Siehe Böckinger Straße.

Unterer Seeweg (Böckingen) Siehe Rathausstraße.

Vaihinger Straße (Heilbronn) Siehe Olgastraße. Stadt Vaihingen an der Enz.

Viehweg (Heilbronn) Siehe Salzstraße.

Vierrohrbrunnengasse (Biberach) Siehe Bonfelder Straße.

Villacher Straße (Heilbronn) Siehe Nördlinger Straße. Österreichische Stadt Villach in Kärnten.

Vogelsangstraße (Böckingen) Siehe Derfflingerstraße.

Vogesenstraße (Neckargartach) *Siehe Lindenstraße.* Nach dem Kampfplatz württembergischer Regimenter im Ersten Weltkrieg.

Vorarlbergstraße (Böckingen) Siehe Friedenstraße. Österreichisches Bundesland Vorarlberg.

Wachaustraße (Heilbronn) Siehe Eberstädter Straße. Landschaft Wachau in Niederösterreich.

Wagnerstraße (Heilbronn) Siehe Kramstraße.

Walter-Flex-Straße (Böckingen) *Siehe Brucknerstraße*. Kriegsdichter Walter Flex, geboren 6. Juli 1887 in Eisenach/Thüringen, gefallen auf der Insel Ösel/Ostsee am 16. Oktober 1917.

Wartbergstraße (Böckingen) Siehe Heuchelbergstraße. Nach dem Gewann.

Weddigenstraße (Heilbronn) *Siehe Am Hohrain.* U-Boot-Führer Otto Weddigen, versenkte drei Wochen nach Beginn des Ersten Weltkriegs drei englische Panzerkreuzer, geboren 15. September 1882 in Herford/Nordrhein-Westfalen, gefallen 18. März 1915 in Pentland Firth/Schottland. Wehrbrücke (Heilbronn) *Siehe Otto-Konz-Brücke*.

Weinbergstraße (Böckingen) Siehe Im Jockele. Nach dem Gewann Weinbergweg.

Weinbergstraße (Sontheim) Siehe Staufenbergstraße.

Weinbergweg (Böckingen) Siehe Im Jockele.

Weite Gasse (Horkheim) Siehe Schleusenstraße.

Westlicher Bretterweg (Heilbronn) Aufgehoben 2016, neu benannt 1956; ursprünglich benannt ca. 1926

Weststraße (Böckingen) Siehe Ludwigsburger Straße.

Weststraße (Frankenbach) Siehe Hintertorstraße.

Weststraße (Kirchhausen) Siehe Wimpfener Weg.

Weststraße (Klingenberg) Siehe Im Bruch.

Weststraße (Sontheim) Siehe Lutzstraße.

Wiener Straße (Heilbronn) Siehe Wilhelmstraße. Hauptstadt von Österreich.

Wilhelm-Blos-Straße (Heilbronn) Siehe Trollingerstraße.

Wilhelm-Frick-Straße (Böckingen) *Siehe Sommerstraße.* Reichsinnenminister Wilhelm Frick, geboren 12. März 1877 in Alsenz bei Meisenheim/Pfalz, hingerichtet 16. Oktober 1946 in Nürnberg.

Wilhelm-Murr-Straße (Böckingen) *Siehe Lortzingstraße*. Wilhelm Murr, nationalsozialistischer Gauleiter und württembergischer Reichsstatthalter, geboren 16. Dezember 1888 in Esslingen am Neckar, gestorben 14. Mai 1945 in Egg/Bregenz (Österreich).

Wilhelm-Murr-Straße (Neckargartach) Siehe Brögerstraße.

Wilhelm-Schäffler-Straße (Heilbronn) Siehe Wörther Straße. Wilhelm Schäffler, sozialdemokratischer Landtagsabgeordneter und Gemeinderat, geboren 16. Oktober 1856 in Stuttgart oder Rietenau, gestorben 20. November 1910 in Schömberg-Charlottenhöhe/Landkreis Calw.

Wilhelm-Schwan-Straße (Heilbronn) *Siehe Innsbrucker Straße.* Wilhelm Schwan, kommunistischer Gemeinderat, Geschäftsführer, geboren 27. Dezember 1881 in Mehlingen/Kreis Kaiserslautern, gestorben 30. November 1944 in Heilbronn.

Wilhelmsplatz (Böckingen) Aufgehoben vor 1926.

Wilhelmstraße (Böckingen) Siehe Eppinger Straße.

Wilhelmstraße (Frankenbach) Siehe Münchener Straße.

Wilhelmstraße (Neckargartach) Siehe Scheidemannstraße.

Wilhelmstraße (Sontheim) Siehe Haberkornstraße.

Wimpfener Straße (Biberach) Siehe Finkenbergstraße.

Wimpfener Straße (Frankenbach) Siehe Bamberger Straße.

Wimpfener Weg (Frankenbach) Siehe Bamberger Straße.

Windhuker Platz (Heilbronn) *Siehe Kirchheimer Platz.* Hauptstadt des ehemaligen Deutsch-Südwestafrika.

Winterhafenweg (Heilbronn) Aufgehoben 1956. Benannt um 1926.

Wörther Straße (Heilbronn) Zur Alexanderstraße 1956. Umbenannt 1948, vorher Wilhelm-Schäffler-Straße (umbenannt 1947/48), vorher Wörther Straße (benannt 1932). Ort Wörth im ehemals deutschen Elsass-Lothringen, das nach dem Vertrag von Versailles an Frankreich abgetreten werden musste.

Wörthstraße (Frankenbach) Siehe Leintalstraße. Nach dem Gewann.

Wollenmarktplatz (Heilbronn) Siehe Am Wollhaus.

Wollhausplatz (Heilbronn) Siehe Am Wollhaus.

Würzburger Straße (Heilbronn) Siehe Paulinenstraße.

Yorckstraße (Heilbronn) *Siehe Wüstenroter Straße.* Johann David Ludwig von Yorck, später Graf Yorck von Wartenburg, General der Befreiungskriege, bekannt durch den Abschluss der Konvention von Tauroggen (30. Dezember 1812), geboren 26. September 1759 in Potsdam, gestorben 4. Oktober 1830 in Klein Oels/Schlesien.

Zeppelinplatz (Heilbronn) Aufgehoben 1939. Benannt 1932. Zwischen der Eythund der Zeppelinstraße.

Zeppelinstraße (Böckingen) Siehe Ziemssenstraße.

Zeppelinstraße (Sontheim) Siehe Mauserstraße.

Ziegeleistraße (Böckingen) Siehe Ziegeleiweg.

Zietenstraße (Heilbronn) Siehe Mainhardter Straße. Hans Joachim von Zieten, Reitergeneral Friedrichs des Großen, geboren 14. Mai 1699 in Wustrau bei Neuruppin (jetzt Wustrau-Altfriesack/Brandenburg), gestorben 26. oder 27. Januar 1786 in Berlin.

Zwerchschulgasse (Heilbronn) Siehe Querschulgasse.